

PRESSE-INFORMATION



Auszeichnung für kontinente-Reportage „Geraubte Kindheit“

Fotograf G.M.B. Akash erhält Medienpreis der Kindernothilfe

Aachen/Berlin, 14. November 2008, hm/kon. Für seine im Magazin kontinente exklusiv veröffentlichte Reportage „Geraubte Kindheit“ über Kinderarbeiter in Bangladesch ist der international renommierte Fotograf G.M.B. Akash am Freitagabend in Berlin mit dem Medienpreis der Kindernothilfe in der Kategorie Foto ausgezeichnet worden.

In „Geraubte Kindheit“ berichtet Akash (31), der aus Bangladesch stammt, über Kinderarbeiter, die in Ziegeleien, Steinbrüchen oder Fabriken ausgebeutet werden und selbstbewusst ihren Stolz zeigen auf den Beitrag, den sie zum Überleben ihrer Familie leisten. Mehr als sechs Millionen Kinder unter 14 Jahren arbeiten nach Schätzungen der Vereinten Nationen in Bangladesch, obwohl Kinderarbeit dort offiziell seit 1992 verboten ist.

Akash, der unter anderem bereits einen World Press Award erhalten hat, fotografiert exklusive Reportagen für kontinente, das Magazin des Internationalen Katholischen Missionswerkes missio Aachen, von Missio Niederlande und 25 international tätigen Orden. Der Medienpreis der Kindernothilfe „Kinderrechte in der Einen_Welt“ wurde zum zweiten Mal für eine kontinente-Reportage verliehen. Auch der zweite nominierte Beitrag in der Kategorie Foto stammte 2008 aus kontinente: es handelte sich um die Reportage „Das große Sterben“ über Aids in Myanmar mit Bildern des Hamburger Fotojournalisten Hartmut Schwarzbach (52).

„Bilder wie die des Fotografen Akash berühren uns unmittelbar. Sie lassen uns erleben, wie Menschen ihr Leben meistern, welche Probleme sie bewältigen müssen, aber auch, mit wie viel Stolz und Würde sie dies tun“, sagt Prälat Dr. Klaus Krämer (44), Nationaldirektor von missio Deutschland und Präsident von missio Aachen. „Die erneute Ehrung für einen kontinente-Fotografen und eine Reportage aus unserem gemeinsam mit den Orden herausgegebenen Magazin bestätigt unsere Entscheidung, mit einer ansprechenden, modernen und professionell gemachten Publikumszeitschrift Menschen Mission und kirchliches Leben weltweit nahe zu bringen.“ Der Mensch von heute sei überwiegend visuell orientiert. Durch seine einmaligen Bildreportagen schaffe kontinente es, sich in der täglichen Informationsflut abzuheben und nachhaltig die Botschaften missios und der Orden zu vermitteln, so Krämer. „Wir treten ein für globale Gerechtigkeit und Frieden, für die Achtung der Menschenrechte und nicht zuletzt für die Verbreitung der befreienden Botschaft Jesu Christi – und wir zeigen Wege, wie dies gelingen kann, auch mit unserem Magazin.“ Es freue ihn besonders, dass die Verbindung von Akash mit kontinente ein lebendiger Beweis sei für die Partnerschaft mit Ländern der benachteiligten Welt und für das Ideal der Einen Welt, sagt der Aachener missio-Präsident: „Akashes eindrucksvolle Arbeit baut buchstäblich Brücken zu den Menschen, für die wir arbeiten – und mit denen wir in dieser Welt leben und Zukunft gestalten wollen.“

kontinente erscheint mit einer Auflage von 330 000 Exemplaren in Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg und der Schweiz sowie in einer niederländischen Ausgabe.

Das Foto von Kinderarbeiter Rubel können Sie im Zusammenhang mit der Medienpreis-Berichterstattung und bei Nennung des Urhebers „Foto: Akash©“ honorarfrei verwenden. Informationen und die Reportage finden Sie unter: www.kontinente.org

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen Chefredakteurin Hildegard Mathies zur Verfügung unter Telefon 0241 / 94 36 10-5.

kontinente – Eine Welt. Ein Magazin.

Für weitere Informationen:

www.kontinente.org, www.gmb-akash.com, www.kindernothilfe.de